INSTITUT FÜR
INNOVATION UND PRAXISTRANSFER
IN DER BETREUUNG

ipb
gGmbH

ipb-Webinarreihe

Die ersten Betreuungen führen

Tipps und Tricks für Anfänger*innen

Zehnteilige Webinarreihe für Berufseinsteiger*innen mit
fachlichem Input und individueller Fallberatung in Kleingruppen

Vom 02. März bis zum 06. Juli 2022
Im 2-Wochen-Rhythmus vormittags von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Die Webinarreihe

Unsere Reihe wendet sich speziell an Berufseinsteiger*innen und geht auf typische Probleme und Aufgaben zu Beginn der Betreuungstätigkeit ein.

Die Webinare finden (mit Ausnahme von Ferienzeiten) alle 14 Tage statt und beinhalten ein fachliches Input über zwei Unterrichtsstunden und einen daran anschließenden Austausch zu konkreten Fällen der Teilnehmer*innen, der ebenfalls zwei Unterrichtsstunden einnimmt. Für die Fallberatung werden die Teilnehmer*innen in zwei Gruppen aufgeteilt, die von unseren Dozent*innen Lydia Rensen und Sven Eichner geleitet werden.

Über einen Zeitraum von fünf Monaten werden die Teilnehmer*innen in insgesamt zehn Sitzungen fachkundig begleitet. Die Webinarreihe bietet viele nützliche Informationen und hilft bei der Vermeidung von „Anfängerfehlern". Die Teilnehmer*innen können alle Fragen und Probleme mitbringen, die sich im Rahmen ihrer ersten Betreuungen ergeben.

Die Webinarreihe findet auf der Internetplattform Zoom statt. Aufgrund des interaktiven Formats benötigen alle Teilnehmer*innen eine Webcam!

Die Termine

Mein erster Klient*innenkontakt

TERMIN 1

Sven Eichner am 02.03.2022

Die Übernahme der ersten Betreuungsverfahren gleicht einem Sprung ins kalte Wasser. Erwartungen an die Betreuer*in, Vorbehalte gegen die fremde Person und Ängste vor einer Entmündigung können mögliche Gedanken der Klienten sein. Als Berufseinsteiger kann man im Erstkontakt viel falsch, mit der optimalen Vorbereitung aber auch viel richtig machen.
Im zweiten Teil des ersten Tages wird die Grundidee der Kollegialen Fallberatung vorgestellt. Diese Methode bietet einen wirkungsvollen Ansatz zur (Selbst)Lösung komplexer Problemkonstellationen der betreuten Klient*innen. Nach der Vorstellung des Ablaufs und der Methoden wird mit den Teilnehmer*innen eine erste Kollegiale Fallberatung probeweise eingeübt. Hierfür werden zwei kleinere Gruppen unter Leitung von Frau Rensen und Herrn Eichner gebildet

Meine erste Unterstützte Entscheidungsfindung

TERMIN 2

Lydia Rensen am 16.03.2022

Die Achtung und Unterstützung der Selbstbestimmung der Klient*innen ist die oberste Arbeitsmaxime im betreuerischen Handeln. In der nächsten Betreuungsrechtsreform wird dieses Paradigma vermehrt in den Fokus rücken. Der zweite Teil der Webinarreihe zeigt auf, wie Klient*innen durch das Instrument der Unterstützten Entscheidungsfindung auch unter schwierigen Rahmenbedingungen befähigt werden können, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

Meine erste Falldokumentation

TERMIN 3

Sven Eichner am 30.03.2022

Nach der Übernahme der ersten Betreuungsverfahren ist es notwendig, die Informationen über die Klienten zu dokumentieren, betreuungsrecht-liche Aufgaben zeitnah zu erledigen und sich daraus ergebene Fristen zu datieren. Im dritten Teil der Reihe wird den Teilnehmer eine strukturierte Arbeitsmethodik vorgestellt, die mit sinnvollen Praxistipps ergänzt wird.

Meine erste betreuungsgerichtliche Genehmigung

TERMIN 4

Lydia Rensen am 13.04.2022

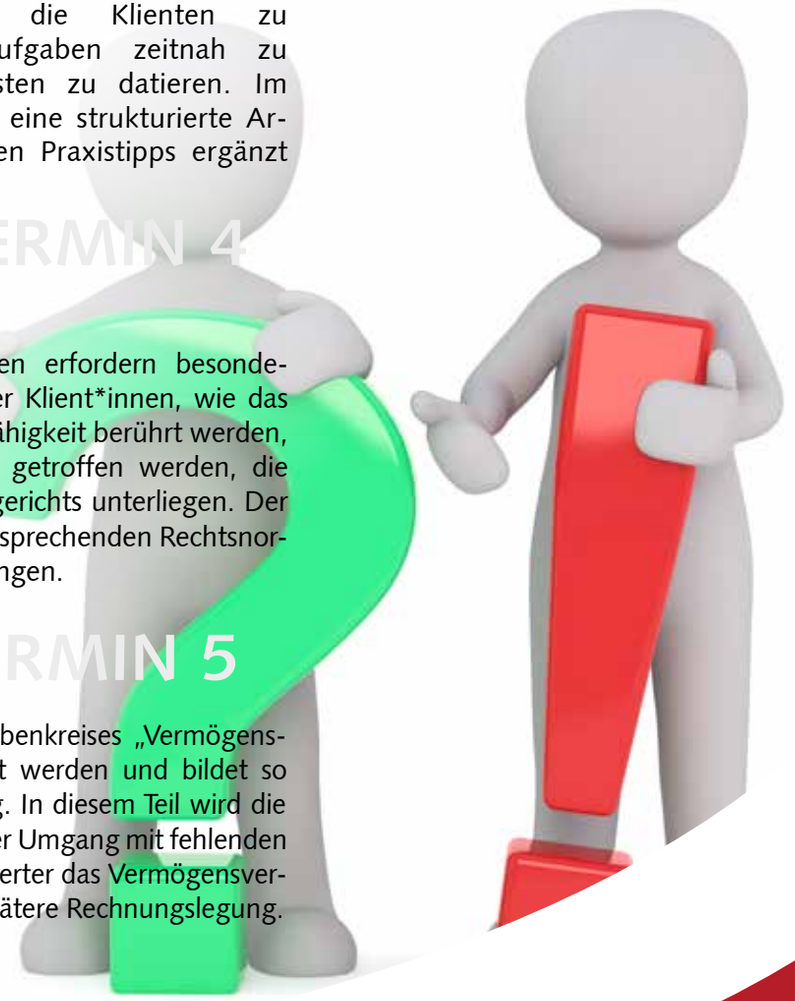
Extremsituationen in den Betreuungsverfahren erfordern besondere Entscheidungen. Wenn die Grundrechte der Klient*innen, wie das Recht auf Freiheit, Gesundheit oder Geschäftsfähigkeit berührt werden, müssen betreuungsrechtliche Entscheidungen getroffen werden, die dem Genehmigungsvorbehalt des Betreuungsgerichts unterliegen. Der vierte Teil gewährt einen Überblick über die entsprechenden Rechtsnormen und den Vorrausetzungen ihrer Anwendungen.

Mein erstes Vermögensverzeichnis

TERMIN 5

Sven Eichner am 06.05.2022

Leidig aber notwendig: Im Rahmen des Aufgabenkreises „Vermögenssorge“ muss das Vermögensverzeichnis erstellt werden und bildet so die Grundlage für die spätere Rechnungslegung. In diesem Teil wird die grundlegende Erstellung ebenso erläutert, wie der Umgang mit fehlenden oder verspäteten Informationen. Denn je detaillierter das Vermögensverzeichnis erstellt wurde, umso einfacher ist die spätere Rechnungslegung.



Mein ersten (Sozialleistungs-) Anträge

TERMIN 6

Lydia Rensen am 11.05.2022

Zur Sicherung der Lebensgrundlage der Klient*innen ist es oftmals notwendig, aus der Vielzahl der sozialen Sicherungssysteme Leistungen zu beantragen. Der sechste Teil stellt die gängigsten Transferleistungen vor und gibt hilfreiche Hinweise bei der Antragstellung sowie bei der Durchsetzung der Ansprüche bei möglichen Ablehnungen.

Meine erste Unterbringung

TERMIN 7

Sven Eichner am 25.05.2022

Unterbringungen von Klient*innen zur stationären Behandlung sind die brisantesten Momente in der Betreuungstätigkeit, da hier massiv das Grundrecht auf Freiheit und Autonomie der eigenen Person eingeschränkt wird. Entsprechend hoch sind hier die gerichtlichen Hürden. Antragsverfahren, Rechte der Betroffenen, aber auch Strategien zur Verhinderung einer Unterbringung im Vorfeld einer Krise werden in diesem Teil besprochen.

Mein erster Vergütungsantrag

TERMIN 8

Lydia Rensen am 08.06.2022

Der Lohn der täglichen Arbeit ist die Betreuervergütung. Unsicherheiten zur Mittellosigkeit der Klient*innen oder der genauen Definition der Wohnform sollten vor dem ersten Vergütungsantrag beseitigt werden. Unter Bezugnahme der entsprechenden Rechtsnormen des VBVG wird detailliert der erste Vergütungsantrag erklärt.

Meine erste Wohnungsauflösung

TERMIN 9

Sven Eichner am 22.06.2022

In Situationen, in denen Klient*innen nicht mehr in der Lage sind, ihren Lebensmittelpunkt zu bestimmen, muss eine neue Wohnform organisiert und die alte Wohnform beendet werden. Das besondere Schutzbedürfnis des Wohnraumes erklärt hier die besonderen Hürden im betreuerischen Handeln. Der vorletzte Teil nimmt sich dem Antragserfordernis, den zu beachtenden Fristen und den möglichen Stolperfallen in der Praxis an.

Meine erste Rechnungslegung und mein erster Jahresbericht

TERMIN 10

Lydia Rensen am 06.07.2022

Die Rechnungslegung ist das wichtigste Dokument zum Nachweis der Betreuungstätigkeiten in der Vermögenssorge. Entsprechend sorgfältig sollten die Rechnungslegung und der Betreuerbericht erstellt werden, um dem prüfenden Rechtspfleger keinen Grund für Beanstandungen zu geben. Der letzte Teil der Webinarreihe gibt hilfreiche Anregungen, um eine gewissenhafte und detaillierte Rechnungslegung zu erstellen.

Lydia Rensen

Diplom-Sozialarbeiterin, Master of Laws (LL.M), Berufsbetreuerin

Sven Eichner

Heilpädagoge, Berufsbetreuer

Die Dozent*innen:

Lydia Rensen und Sven Eichner sind schon seit vielen Jahren in der beruflichen Betreuung tätig und verfügen über umfangreiche Erfahrungen als Dozent*innen. Unter anderem unterrichten sie in den ipb-Berufseinsteigerseminaren, im Hochschulzertifikatskurs zum „Curator de Jure“ und in diversen Fachseminaren und Fachforen.

Seminargebühren:

Kosten für die Webinarreihe
(insgesamt 40 Unterrichtsstunden, davon 20 in Kleingruppen)

Reguläre Kosten: **759,00 Euro**

Registriert im Qualitätsregister: **683,00 Euro**

Mitglied im BdB: **607,00 Euro**

Registriert im Qualitätsregister und Mitglied im BdB: **531,00 Euro**

Zusätzliche Ermäßigungen:

Einsteigerrabatt: 10%
(für Teilnehmer*innen eines ipb-Berufseinsteigerseminars)

Institut für Innovation und Praxistransfer
in der Betreuung (ipb) gGmbH

Hoheluftchaussee 40 A
20253 Hamburg

www.ipb-weiterbildung.de
kontakt@ipb-weiterbildung.de